

Steckbrief

Name: Pater Anand Valle

Geburtsort: Andhra Pradesh (1976)

Wohnort: Bedburg

Besondere Stationen in meinem Leben:

Ich bin gleich nach dem Abitur (1995), in der Montfortaner Ordensgemeinschaft und später in das Priesterseminar in Bangalore (Indien) eingetreten. Während meiner Studienzeit bin ich ganze Zeit in Bangalore geblieben, wo ich 2017 den Abschluss machte.

Mein Pastoralpraktikum bis Diakonat machte ich in Nairobi in Afrika. Nach der Priesterweihe am 12. Januar 2008 begann meine erste Stelle als Pfarrer für die 20 Dörfer von 2008 bis 2010 in einer Missionsstation der Montfortaner Patres bei Stammesleuten in Andhra Pradesh. Dort musste ich mit primitiven Lebensbedingungen zurechtkommen und zuerst deren Sprache lernen. Doch das nahm ich gerne in Kauf, gemäß dem Wort des Ordensgründers Louis Marie de Montfort: „Wenn wir nichts für Gott riskieren, werden wir nie etwas Großes für ihn tun.“ Dort war ich mit meiner Aufgabe zufrieden, lebte mit den mich anvertrauten Menschen. Ich habe mit ihnen gebetet, und je nach deren Tradition abends wurde getanzt.

Ich kam im Herbst 2011 nach Bonn, wohnte bei Pater Jäckel auf dem Venusberg und absolvierte den Deutschkurs in der Kreuzbergschule. Ich wirkte zunächst als Kaplan zur Aushilfe in der Pfarrgemeinde Alfter, war dann Kaplan in Poppelsdorf und ab 2017 in Marienheide, wo der Orden jetzt seine deutsche Niederlassung hat. Von dort kam ich, inzwischen mit Pfarrexamen, am 1. September 2019 als Pfarrvikar an die Pfarreiengemeinschaft Am Ennert und nun als Pfarrvikar hier in den Sendungsraum Bedburg/Elsdorf.

Das ist mir wichtig:

Ich freue mich auf die Zeit in Bedburg und Elsdorf, die Menschen in den vielfältigen Lebenssituationen mit Gott zu begleiten.

Das mag ich am liebsten an meinem Beruf:

Ich bin froh und glücklich, Priester zu sein und Gott dankbar für viele gute Erfahrungen, die ich schon machen durfte.

Meine liebste Bibelstelle ist:

„Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen;
dann wird euch alles andere dazugegeben“ (Mt 6:33).